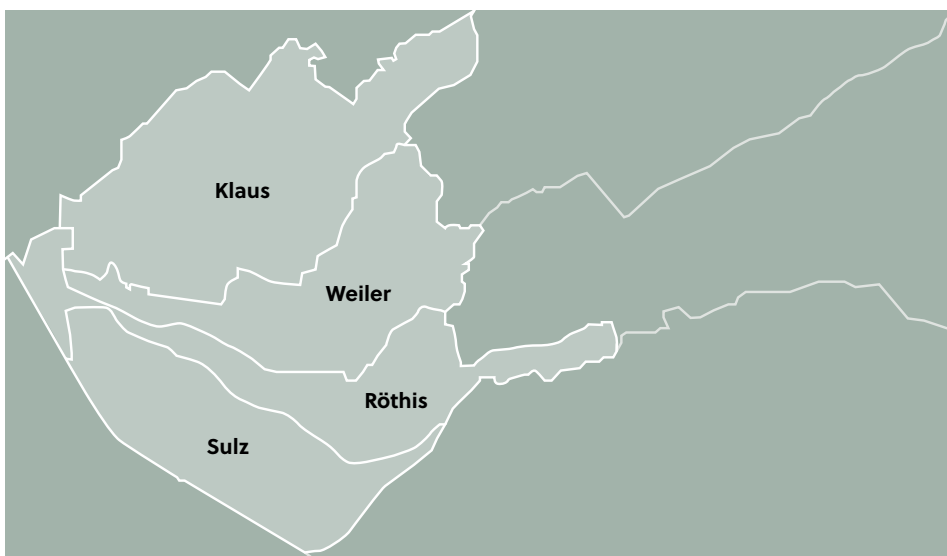


Tauglichkeitsprüfung interkommunaler Betriebsgebiete

Mit einem Auftaktgespräch am 30.1.2019 wurde die Studie zur Tauglichkeitsprüfung interkommunaler Betriebsstandorte in der Kleinregion Vorderland gestartet.

Im Zuge der Studie werden drei Standorte in den Gemeinden Weiler, Klaus, Röthis und Sulz auf ihre Tauglichkeit bewertet, der Prozess wird von allen Gemeinden gemeinsam getragen. In einem ersten Schritt der ergebnisoffenen Studie werden Prüfmechanismen zur Standortbewertung von Betriebsgebieten in der Kleinregion Vorderland erarbeitet. Basierend auf einem Zielkatalog wird ein Bewertungsmechanismus erarbeitet, welcher es ermöglicht, die Eignung der in der Studie begutachteten Standorte zu bewerten. In einem zweiten Schritt werden Aussagen zur Tauglichkeit der Standorte abgeleitet. Die Ergebnisse werden in die Erarbeitung des Regionalen Räumlichen Entwicklungskonzeptes Vorderland-Feldkirch einfließen. Der Prozess wird von Christoph Kirchengast, Region



Vorderland Feldkirch, und Manfred Walser begleitet, mit der fachlichen Erarbeitung ist das Büro Rosinak und Partner beauftragt.

Stakeholder-Beteiligung

Erste Zwischenergebnisse werden im März

2019 im Rahmen eines Fach-Workshops mit den Vorständen der vier Gemeinden und ExpertInnen diskutiert und weiterentwickelt. Das Resümee der Studie wird im April 2019 den Mitgliedern der Gemeindevertretungen präsentiert.

Unser Energiehaushalt in Zahlen

Dass Weiler energietechnisch auf einem sehr guten Weg ist, zeigen die aktuellen Zahlen. Es ist erfreulich, dass die bisher ergriffenen Maßnahmen sowie der bewusste Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen mittlerweile schöne Erfolge erzielen.

Besonders die 2017 getätigten Investitionen in LED Straßenbeleuchtung und die Ausstattung des Bauhofs mit einer Photovoltaikanlage machen sich nun voll bemerkbar. So kam es im aktuellen Vergleichszeitraum zu einer Gesamtenergieersparnis von 29,5% in Weiler. Zum Vergleich: 2017 betrug die Ersparnis noch 10,7%.

Photovoltaik

Die im März 2017 ans Netz gegangene Anlage beim Bauhof produzierte bis dato 67,47

MWh, das entspricht einer Einsparung von 26.447,26 kg CO₂-Emissionen oder 88 gepflanzten Bäumen. Die Stromproduktion 2018 lag bei 34,71 MWh, und sorgte dafür, dass 51% weniger Strom für den Bauhof bezogen werden musste.

Die kleine Photovoltaik-Anlage bei der Volksschule erwirtschaftete im Jahr 2018 2.310 kWh, die in den Eigenverbrauch der Volksschule fließen. Es ist uns ein Anliegen, Kinder bereits im Volksschulalter für umweltbewusste Energie zu sensibilisieren.

Trinkwasserversorgung

Die Kosten für die Trinkwasserversorgung verzeichneten im Schnitt einen Anstieg um 10,3% (wobei ein Minus von 30% im Bereich Römerweg aufgrund von Bautätigkeiten im Jahr 2017 das Ergebnis erheblich beeinflusst. Im Bereich Halden gab es ein Plus von 44%), was auf den außergewöhnlich heißen Sommer zurückzuführen ist. Quellwasser wurde Mangelware, der Wasserbedarf konnte

jedoch mittels kostenintensiverem Pumpwasser gedeckt werden.

Beleuchtung

Ein großer Teil der Straßenbeleuchtung wurde innerhalb der letzten beiden Jahre auf LED-Leuchtkörper umgerüstet. Bei den fünf Sektoren Fraxner-, Walgau-, Gehren-, Wiesenstraße und Wyllarweg kam es zu einer Energiesenkung zwischen -18% und -89%. Das ergibt im Schnitt 40,4% weniger Energieverbrauch bei der Straßenbeleuchtung!



BLICK INS GEMEINDEAMT

2

Die Verwaltung eines Dorfes bringt viele Aufgaben und Verpflichtungen mit sich. Mit dem »Blick ins Gemeindeamt« möchten wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich um unser Dorf kümmern, vorstellen und Einblicke in die tägliche Arbeit geben.



Yvonne Matt ist seit acht Jahren Teil der »Gemeindeamt-Crew« in Weiler. Durch die Betreuung von Bürgerservice und Meldeamt ist sie die erste Anlaufstelle, sowohl im

Gemeindeamt vor Ort, als auch beim Anruf der Gemeinde-Telefonnummer. Ihre Liste an Tätigkeiten lässt auf ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet schließen:

- An-, Um- und Abmeldungen
- Amtskassa
- Wahlen, Volksbegehren und Volksbefragungen, Bestellung der Schöffen
- Familienpässe, Vorderländer Erlebniskarte, aha Karte
- Sozialantrag: Heizkostenzuschuss
- Babygeschenke
- Geburtstage und Hochzeitsjubiläen
- Reisepässe und Personalausweise
- Bauakten – Abarbeiten von offenen Posten
- Buchhaltung: Abrechnung Kleinkindbetreuung und Mittagsbetreuung
- Täglich Bestellung des Mittagessens für die Kindergartenkinder

Yvonne wohnt mit ihrem Partner Markus und ihren beiden Töchtern im Alter von 18 und 20 Jahren in Weiler. In ihrer Freizeit engagiert sie sich für die Pfarre, wobei hier der Sozialarbeitskreis und das Pfarrblatt ihre Hauptbereiche sind. Außerdem ist sie begeisterte Sängerin im Wyllar Chörle, was laut ihren Angaben Seelenpflege pur für sie ist – genauso wie die täglichen Spaziergänge in der Natur mit ihrem Hund »Lilli«.

Aufnahme der Weiler Verkehrszeichen in den Kataster

In Weiler gibt es ca. 250 Verkehrszeichen. Durch die Aufnahme in den Verkehrszeichen-Kataster ist es möglich, einen genauen Überblick über sämtliche Daten der Verkehrszeichen zu bekommen und schnell darauf Einfluss zu nehmen. Die moderne Technik macht es möglich, mittels der eingepflegten Daten eine gesamte Dokumentation des Anlagenbestandes zu erhalten. Weiters erleichtert der Kataster unter anderem das Instandhaltungsmanagement und die Kalkulation der Wartungskosten.

Aushilfe gesucht

Die Gemeindeverwaltung sucht eine Person, die die ca. 250 Verkehrszeichen in Weiler aufnimmt und in den Verkehrszeichenkataster einpflegt. Der Arbeitsaufwand beläuft sich auf ca. 40 Stunden. Sie haben Interesse? Informieren Sie sich bei Gemeindesekretär Mag. Thomas Gabriel:

☎ +43 5523 51100-12

✉ sekretaer@gemeinde-weiler.at



Diamantene Hochzeit

Am 31. Jänner feierten Alfred und Fridolina Längle 60 gemeinsame Jahre. Gut und gerne erinnern sich die beiden Jubilare auch heute noch, wie sie sich auf dem Heimweg von der Arbeit beim Eusebiusbildstöckle kennenlernten. 7 Jahre »Stubate« sollten vergehen, bis Alfred und Fridolina am 31. Jänner 1959 auf dem Standesamt in Röthis ihren gemeinsamen Lebensweg besiegelten. Heute blicken sie voller Stolz auf ein erfülltes Leben in ihrem Haus, in dem mit drei Kindern, vier Enkelkindern und einer Urenkelin stets viel Leben herrscht!



Foto: Pixabay

Spielzeug-Urlaub

Spielzeug ist im Kindergarten keine Mangelware. Doch wie es eigentlich, wenn man keine Spielsachen hat? Das zweite Mal startet der Kindergarten Gehren mit dem Projekt »Spielzeugfreier Kindergarten«. In der Fastenzeit werden nach und nach alle Spielsachen in einen Koffer gepackt und in den Urlaub geschickt. Gespielt wird natürlich trotzdem! Und zwar mit allem was Kindergarten und Natur hergeben. Außerdem werden in dieser Zeit alte Kinderspiele wie Verstecken wieder viel interessanter. Eine kreative und bewusste Zeit für die Kinder!



Faschingsdienstag

Lang, lang, langsam sam!

Am 5. März ist es wieder soweit – der Umzug der Weiler Narren und Närrinnen startet um 10 Uhr beim Musighüsl. Mit der Guggamusik ziehen die Kinder vom Kindergarten Gehren zum Schulplatz. Von hier aus startet der gemeinsame Umzug mit den Großen über Herrengasse – Schwarzengasse – Riedle Spielplatz und zurück zur Volksschule.

Anschließend findet ein fröhlicher Ausklang auf dem Schulplatz der Volksschule Weiler statt.

Infobox

Kostenloser Infoabend der Sanierungslotsen

Dienstag, 19. März 2019, 18 Uhr
Gemeindeamt Ludesch
Raiffeisenstraße 56, 6713 Ludesch

Mehr Infos und Kontakt

Energieinstitut Vorarlberg
Beate Haiden (0 55 72 / 31 202-22)
Eckart Drössler (0 55 72 / 31 202-73)
sanierungslotse@energieinstitut.at
www.energieinstitut.at/sanierungslotse



Foto: Kilian Tschabrun (Fotos), Montage (Energieinstitut Vorarlberg)

Hilfe bei der Haussanierung

Die Sanierung von gealterten Wohngebäuden ist ein Schlüsselfaktor für die Erreichung der angestrebten Energieautonomie Vorarlberg 2050. Daher hat das Energieinstitut Vorarlberg in Zusammenarbeit mit der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz ein maßgeschneidertes Beratungsangebot entwickelt, das sich direkt an die Eigentümer richtet: Sanierungslotsen helfen bei sämtlichen Fragen vor und während einer Gebäudesanierung.

Sanierungslotsen sind unabhängige Begleiter ohne weiterführendes Auftragsinteresse. Sie stehen Eigentümern für sämtliche Fragen rund um die Gebäudesanierung zur Verfügung. Sanierungslotsen besprechen mit den Eigentümern die Ziele und Möglichkeiten des Projektes, erarbeiten Nutzungskonzepte, klären rechtliche und schätzen finanzielle Rahmen ab, oder beraten bei der konkreten Planung. Auch während der Umsetzung des Projekts ste-

hen die Sanierungslotsen zur Seite: Sie unterstützen durch Rat, Wissen und Erfahrung vor allen Entscheidungen und Umsetzungsschritten. Sie schlagen vor, wann es welche Partner und Professionisten braucht. All diese Unterstützung erfolgt maßgeschneidert nach dem Bedarf der Kunden.

Eine Sanierungsbegleitung kann nach einer Besprechung bereits abgeschlossen sein, sie kann sich auf Wunsch aber auch über das gesamte Sanierungsprojekt bis hin zum Abschluss und zur Förderabrechnung erstrecken.

Österreich radelt

Der Radius Fahrradwettbewerb erobert Österreich. Ab März wird nicht nur in Vorarlberg sondern in ganz Österreich geradelt.

Nachdem der Radius Fahrradwettbewerb bereits über 10 Jahre erfolgreich in Vorarlberg durchgeführt worden ist, wird es den Wettbewerb 2019 auch in allen anderen Bundesländern geben. Unter dem Namen »Österreich radelt« können alle radbegeisterten ÖsterreicherInnen mitradeln und sich unter www.radelt.at bei ihrem Bundesland anmelden. Den Radius Fahrradwettbewerb gibt es natürlich weiter, er wird dann unter vorarlberg.radelt.at erreichbar sein. Bestehende Benutzerkonten bleiben mitsamt Zugangsdaten und Einträgen erhalten. Die Anmeldung ist ab 18. März auf vorarlberg.radelt.at oder im Gemeindeamt bei Gabi Marzari möglich. Die Kilometer können direkt im Internet, über die »Vorarlberg radelt App« oder im Fahrtenbuch



eingetragen werden! Radeln macht fit und glücklich. Aller Anfang ist schwer – deshalb kann man sich beim Radius persönliche Ziele setzen für die man mit Trophäen belohnt wird. Wie viele Kilometer bei der Integration des Fahrrades in den Alltag zusammenkommen, sorgt immer wieder für positive Überraschungen. Tipp: Mit der »Vorarlberg radelt App« gehen keine geradelten Kilometer verloren. Gemeinsam macht es mehr Spaß – am besten mit der ganzen Familie anmelden und losradeln! Mit den gesammelten Kilometern nimmt man am Ende an einem Wett-

bewerb und einer Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es verschiedene Gutscheine vom Zweiradfachhandel im Gesamtwert von EUR 180.

Warum radeln?

- Radeln macht fit und glücklich
- Gut für die Umwelt
- Jeden Tag ein Erfolgserlebnis
- Persönliche Ziele erreichen
- Gewinnspiele und tolle Preise
- Ganz Vorarlberg radelt



Terminvorschau für März 2019

- 4 **02.03.** Union-Schiclub Klaus-Weiler, Ortsvereine-Schirennen, 10.15 Uhr, Bürserberg
- 05.03.** Faschingsumzug der Kindergärten, 10 Uhr, Musighütle
- 06.03.** Kirchenchor, Messgestaltung, 19.30 Uhr, Pfarrkirche
- 07.03.** Seniorenbörse Mittagstisch, 11.30, Pizzeria Romana, Klaus
- 09.03.** Funkenzunft Funkenabbrennen, 19.30 Uhr, Remise Buxera
- 13.03.** Seniorennachmittag, 14 Uhr, Parrraum im Wiki
- 14.03.** Gemeinsames Singen, 19 Uhr, Pizzeria Romana, Klaus
- 17.03.** Montfortvoices, Messgestaltung, 10 Uhr, Pfarrkirche
- 21.03** KulturFreiRaum, Café Minze, 15-18 Uhr, Foyer der MS Klaus
Seniorenbörse, Improshow des Ensembles »Paroli«
17 Uhr, Volksschule Weiler
- 24.03.** s'Wyllar Chörle, Messgestaltung, 10 Uhr, Pfarrkirche
- 27.03.** Seniorennachmittag, 14 Uhr, Parrraum im Wiki
- 31.03.** Kirchenchor, Messgestaltung, 10 Uhr, Pfarrkirche

Mülltermine

- Sa, **09.03.** Problemstoffe
Di, **12.03.** Restmüll, Bioabfall
Mi, **13.03.** Altpapier Wohnanlagen
Do, **21.03.** Sperrmüll
Di, **26.03.** Restmüll, Bioabfall, Kunststoff
Mi, **27.03.** Altpapier Haushalte und Wohnanlagen

Wichtige Information

Da die Müllabholung um 6 Uhr früh beginnt, stellen Sie bitte Ihren Müll immer am Vorabend bereit. Nicht bereitgestellter Müll wird nicht mitgenommen.

Problemstoffsammlung

Am Samstag, 9. März findet beim Bauhof (Buxera 27) eine Problemstoffsammlung statt. Von 8.30 bis 11.30 Uhr können Problemstoffe abgegeben werden.

Allgemeinärzte – Notdienste

- 02.03.** Dr. Walser Stefan
6832 Sulz, 0 55 22 / 42 3 50
- 03.03.** Dr. Elsensohn Fidel
6832 Röthis, 0 55 22 / 41 9 97
- 09.03.** Dr. Lenhart Werner
6830 Rankweil, 0 55 22 / 45 0 22
- 10.03.** Dr. Wöß Magdalena
6830 Rankweil, 0 55 22 / 44 9 70
- 16.03.** Dr. Hartmann Siegfried
6830 Rankweil, 0 55 22 / 41 1 00
- 17.03.** Dr. Frick Michael
6830 Rankweil, 0 55 22 / 43 9 00

Zahnärzte – Notdienste

- 02./03.03., Dr. Kogler Thomas**
6840 Götzis, 9-11 Uhr
- 09./10.03., Dr. Hafner Ernst**
6800 Feldkirch, 17-19 Uhr
- 16./17.03., Dr. Knoflach Reinhard,**
6840 Götzis, 9-11 Uhr
- 23./24.03., Dr. med. dent. Federico Chilelli,**
6800 Feldkirch, 17-19 Uhr
- 30./31.03., Prim. Dr. Grobner Michael**
6800 Feldkirch, 17-19 Uhr

Zu Redaktionsschluss waren noch nicht alle Notdienste eingeteilt. Für weitere Informationen steht der Ärztebereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 141 zur Verfügung.

Apotheken-Bereitschaftsdienste

- 02.03.** Fidelis Apotheke, Feldkirch
Tel.: 0 55 22 / 39 3 63
- Kreuz-Apotheke, Götzis**
Tel.: 0 55 23 / 53 0 40
- 03.03.** Elisabeth Apotheke, Götzis
Tel.: 0 55 23 / 51 1 60
- Walgau Apotheke, Frastanz**
Tel.: 0 55 22 / 51 13 6
- 09.03.** Vorderland-Apotheke, Sulz
Tel.: 0 55 22 / 46 6 81-0
- 10.03.** Vinomna Apotheke, Rankweil
Tel.: 0 55 22 / 41 6 95
- 16.03.** Arbogast Apotheke, Weiler
Tel.: 0 55 23 / 62 6 06-0
- 17.03.** Marien Apotheke, Rankweil
Tel.: 0 55 22 / 44 2 70
- 23.03.** Elisabeth Apotheke, Götzis
Tel.: 0 55 23 / 51 1 60
- Walgau Apotheke, Frastanz**
Tel.: 0 55 22 / 51 13 6
- 24.03.** Sebastian Apotheke, Feldkirch
Tel.: 0 55 22 / 36 3 00
- 30.03.** Vinomna Apotheke, Rankweil
Tel.: 0 55 22 / 41 6 95
- 31.03.** Herz-Jesu-Apotheke, Feldkirch
Tel.: 0 55 22 / 32 4 99

Liebe Weilerinnen, liebe Weiler,

wie Sie dieser Ausgabe des Impuls entnehmen können, bereiten wir im Moment gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Klaus, Röthis und Sulz eine Studie zur Tauglichkeitsprüfung interkommunaler Betriebsstandorte vor. Unsere Gemeinden wachsen und entwickeln sich weiter. Eine enge Abstimmung und konstruktive Zusammenarbeit in der Regionalentwicklung ist allen Gemeinden ein großes Anliegen. Betriebsgebiete schaffen Arbeitsplätze, die unsere Region braucht, benötigen aber auch eine umsichtige Planung, um ökologischen und gesellschaftlichen Ansprüchen gerecht zu werden. Hier entstehende Betriebe sollen die Region stärken, definieren und unsere Zukunft und Lebensqualität sichern. Mit der unabhängigen Studie wol-

len wir in Frage kommende Gebiete nach diesen Kriterien bewerten und damit eine Grundlage für einen sachlichen Diskurs zu diesem Thema schaffen. Wir werden diesen Prozess transparent gestalten und Sie über die Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Herzliche Grüße, Ihr

Dietmar Summer
Bürgermeister



Gemeindeamt – Öffnungszeiten

- Mo – Do:** 8.00 – 12.00 Uhr
Mo: 17.00 – 18.00 Uhr
Fr: 7.30 – 12.00 Uhr

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Weiler, Walgaustraße 1, 6837 Weiler. **Kontakt:** Telefon: 0 55 23 / 51 1 00, E-Mail: gemeindeamt@gemeinde-weiler.at. **Website:** www.gemeinde-weiler.at. **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:** BGM Dietmar Summer. **Blattlinie:** Weiler Impuls informiert über Aktuelles aus der Gemeinde Weiler. **Alle Fotos, wenn nicht anders angegeben:** Roswitha Fritz. **Gestaltung und Produktion:** DERFRITZ Grafik und Fotografie e.U., Theresiengasse 35/4, 1180 Wien, derfritz.at

